

# Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage (2002).....	9
Vorwort zur deutschen Ausgabe .....	11
Geleitwort .....	15

## GOTT OHNE SEIN

I.	DAS IDOL UND DIE IKONE .....	23
	1. Erstes Sichtbares .....	26
	2. Unsichtbarer Spiegel .....	28
	3. Aufsehenerregende Wiederkehr.....	32
	4. Begriffliches Idol .....	35
	5. Die Ikone des Unsichtbaren.....	37
	6. Das Antlitz fasst ins Auge .....	39
	7. Sichtbarer Spiegel des Unsichtbaren .....	41
	8. Die Ikone im Begriff .....	44
II.	DIE DOPPELTE IDOLATRIE.....	49
	1. Die Funktion des Idols .....	49
	2. Die Ambivalenz des begrifflichen Idols .....	54
	3. Die Metaphysik und das Idol.....	61
	4. Der Projektionsschirm des Seins .....	68
	5. Eine Anmerkung zum Göttlichen und damit verbundene Themen .....	86
III.	DIE DURCHKREUZUNG DES SEINS .....	93
	1. Das Schweigen des Idols.....	95
	2. Die ontologische Hypothek.....	104
	3. Das Sein bzw. (das) Gute .....	121
	4. Die Indifferenz gegenüber dem Sein .....	137
	5. Der uneigentliche und daher erste Name .....	164
IV.	DIE RÜCKSEITE DER NICHTIGKEIT.....	173
	1. Ungewissheit .....	173
	2. Langeweile .....	183
	3. Nichtigkeit der Nichtigkeiten .....	188
	4. Als ob .....	199
	5. Melancholia .....	207

V.	DIE EUCHARISTIE ALS ORT DER THEOLOGIE . . . . .	217
	1. (Sich) Sagen lassen . . . . .	217
	2. Das ausgeschlossene Ereignis . . . . .	224
	3. Die eucharistische Hermeneutik . . . . .	232
	4. Wovon man spricht . . . . .	236
	5. Das Zurückbleiben der Interpretation. . . . .	240

### AUSSER DEM TEXT

VI.	DIE GEGENWART UND DIE GABE . . . . .	247
	1. Die eine oder andere Idolatrie . . . . .	250
	2. Das Bewusstsein und das Unmittelbare . . . . .	258
	3. Metaphysische und christgemäße Zeitlichkeit . . . . .	262
	4. Das Gedenken . . . . .	266
	5. Die Epektasis . . . . .	268
	6. Von Tag zu Tag. . . . .	270
	7. Die Gabe der Gegenwart . . . . .	273
	8. Die Dringlichkeit der Betrachtung . . . . .	276
VII.	DIE STRENGE DER LIEBE . . . . .	283
	1. Aussage. . . . .	283
	2. Vollzug . . . . .	287
	3. Konversionen. . . . .	291
	4. Martyrium . . . . .	298
VIII.	THOMAS VON AQUIN UND DIE ONTO-THEOLOGIE. . . . .	303
	1. Der Aufbau der Frage . . . . .	303
	2. Die Wesensmerkmale der Onto-Theologie. . . . .	307
	3. Der Gegenstand der Metaphysik. . . . .	311
	4. Das <i>esse commune</i> und die Analogie . . . . .	318
	5. Die Ursache und die Gründung. . . . .	325
	6. Die <i>Causa sui</i> . . . . .	336
	7. Der Horizont und der Name des Seins. . . . .	341
	8. Antwort auf die Frage – <i>Esse</i> ohne Sein . . . . .	354
	Nachwort des Herausgebers . . . . .	359
	Bibliografischer Quellennachweis. . . . .	367
	Personenregister . . . . .	369